

Stadtteilziele Neuostheim

Die Stadt Mannheim will eine stadtteilorientierte Verwaltung sein. Dies bedeutet, dass die Ziele, Planungen und die Arbeit innerhalb der Verwaltung stadtteilbezogen abgestimmt werden. Deshalb werden in einem ersten Schritt alle Planungen und Ziele eines Stadtteils, die in den letzten Jahren gemeinsam erarbeitet und beschlossen wurden (siehe Quellenverzeichnis), hier zusammengestellt.

Neuostheim ist durch seine zahlreichen renovierten Altbauten, den Gründerzeit- und Jugendstilvillen in Neckarnähe, ein attraktiver Wohnstadtteil. Die Nähe zur Natur sowie eine nachbarschaftliche Atmosphäre prägen den Stadtteil.

Im Mühlfeld befinden sich große landwirtschaftlich genutzte Flächen und Gewerbebetriebe. Der Messepark im Mühlfeld und der Flughafen sind gesamtstädtische und regionale Anziehungspunkte.

Neuostheim und die benachbarte Oststadt gehen trotz der Trennung durch die östliche Riedbahn ineinander über und sind z.B. durch den Luisenpark miteinander verbunden. Die Infrastruktur von Neuostheim und Neuhermsheim ist eng miteinander verknüpft, zum Beispiel durch die Schule, den Bürgerservice und den Bezirksbeirat. Die Stadtteile profitieren voneinander, obwohl sie durch die B37 und den City Airport Mannheim voneinander getrennt sind.

Der Stadtteil profitiert auch klimaökologisch von seinen Freiräumen.¹ Die freie Fläche zwischen Maimarktgelände und dem Gewerbegebiet Mühlfeld ist klimatisch von großer Bedeutung, denn sie bildet zusammen mit der Flughafenfläche die wesentliche Kaltluftzugbahn in Richtung Innenstadt. Diese ist zu erhalten. Von der Schaffung des 230 Hektar großen, zusammenhängenden Grünzugs Nord-Ost als Freiraum für Naturerlebnis und Freizeitgestaltung werden auch die Menschen in Neuostheim profitieren.

Der Neuostheimer Campingplatz wurde aufgegeben, weil er zum einen im Überschwemmungsgebiet lag. Zusätzlich gab es häufig Konflikte mit Nutzerinnen und Nutzern des Neckartal-Radweges. Das Gelände wird zu einer naturbelassenen Uferlandschaft entwickelt. Da Mannheim für Wohnmobiler attraktiver werden soll, wird an anderer Stelle Ende 2016/Anfang 2017 ein Wohnmobil-Stellplatz eröffnet.²

Neuostheim ist durch Straßen-, Schienen- und Flugverkehr verkehrs- und lärmbelastet. Die größten Lärmquellen sind der Rhein-Neckar-Schnellweg (B 38a), die A 656 und A 6, die östliche Riedbahntrasse sowie der City Airport Mannheim. Auf der Grundlage des Lärmaktionsplans Mannheims sollen bestehende Lärmbelastungen sukzessive reduziert und neue Lärmbelastungen vermieden werden. Als größtes Lärmproblem der kommenden Jahre wird sich vor allem der zunehmende Güterverkehr auf der Eisenbahntrasse der Rheintalbahn auf den Stadtteil auswirken.³

Der City Airport ist eine wichtige Verkehrseinrichtung mit hoher Bedeutung für den regionalen Linienverkehr. Er hat mit der Berlin-Linie und anderen Verbindungen eine attraktive und zukunftsfähige Perspektive erhalten. Dies soll beibehalten werden.

Durch die Nähe zum Neckar, zu landwirtschaftlichen Flächen, aber auch zur Innenstadt bietet Neuostheim sehr gute Wohnbedingungen. Ziel ist, dass junge Familien und qualifizierte Nachwuchs- und

¹ Stadtklima Atlas und Stadtklimaanalyse 2010

² Camping-Konzept für Mannheim (V057/2015)

³ Lärminderungsplanung

Fachkräfte nach Neuostheim ziehen. Deshalb werden der Neu- und Ausbau von Eigentumswohnungen sowie die Schaffung von hochwertigem Wohnraum unterstützt.⁴

Mit dem Seniorenzentrum „ThomasCarree“ an der Dürerstraße in Trägerschaft der Evangelischen Pflegedienste Mannheim gGmbH (EPMA) wird ein differenziertes Wohn- und Hilfeangebot für Seniorinnen und Senioren geschaffen. Ziel ist es, unterschiedlichste Hilfe- und Pflegeleistungen (Stationäre Pflege, Ambulantes Wohnen, Tagespflege, betreutes Wohnen) aus einer Hand anzubieten. Hierdurch wird älteren Stadtteilbewohnerinnen und Bewohnern eine je nach Lebenssituation bedarfsgerechte Unterstützung und möglichst selbstbestimmte Lebensweise im gewohnten Umfeld ermöglicht.

Der Maimarkt ist eine der ältesten Institutionen Mannheims. Deutschlands größte Regionalmesse ist Anziehungspunkt für die ganze Region. Ziel ist die Stärkung des Messestandorts Mannheim. Eine Erweiterung um zwei neue Hallen auf dem vorhandenen Messegelände ist angedacht, aktuell aber nicht geplant. Die Erweiterung wäre positiv, weil durch weitere Veranstaltungen Sport- und Freizeitangebote gestärkt und ausgebaut werden könnten. Allerdings dürfte sich dies nicht negativ auf das Klima und die Luftqualität auswirken.⁵

Wegen der großen Nachfrage aus dem Technologie- und Medienbereich wurde seit Mitte der 1990er Jahre das Gewerbegebiet „Eastsite“ im Harrlachweg unter anderem mit Mitteln des Landessanierungsprogramms weiterentwickelt. Inzwischen konnten zahlreiche Bauprojekte in der „Eastsite“ realisiert und damit Firmen

angesiedelt werden. Dies schafft und sichert Arbeitsplätze und trägt dazu bei Mannheim als Wirtschaftsstandort zu stärken.⁶ Ein kleiner Quartiersplatz im Eingangsbereich verbindet das neue Gebiet mit dem unmittelbar angrenzenden Wohnstadtteil Neuostheim.

Die Grundversorgung in Neuostheim wird im Wesentlichen durch den Einzelhandel an der Seckenheimer Landstraße bestimmt. Durch die dortigen Betriebe hat der Stadtteil insgesamt eine gute Nahversorgung, auch wenn es einige räumliche Lücken gibt.

Das Quartierszentrum Dürerstraße ist aufgrund seiner Dienstleistungs- und Gastronomieangebote sowie in seiner Funktion als Treffpunkt und Kommunikationsort von wesentlicher Bedeutung. Die kleinen Betriebe (z.B. ein Laden mit Lebensmittelangebot und Postagentur) sind auch wichtig für die Nahversorgung der Bevölkerung in den umliegenden Wohngebieten.⁷

Sozialstrukturelle Rahmenbedingungen, die sich ungünstig auf Bildungs- und Teilhabechancen junger Menschen auswirken können, sind in Neuostheim geringer als im gesamtstädtischen Durchschnitt. Charakteristisch für den Stadtteil ist, dass soziale Problemlagen vergleichsweise schwach ausgeprägt sind.⁸

Als Wohnstandort ist der Stadtteil auch bei jungen Familien beliebt. Daher soll das Kinderbetreuungsangebot gesichert und bedarfsgerecht gestaltet werden. Die Versorgungssituation bei Kindergartenplätzen ist ausgewogen. Eine Weiterentwicklung erfolgt durch die Zusammenlegung der

⁴ Handlungskonzept Wohnungsmarktentwicklung, Talent- und Fachkräftestrategie, Wohnungsmarktmontoring 2014, Wohn.Raum.Stadt

⁵ 427/2013 Bebauungsplan Nr. 61.5.1 „Messepark im Mühlfeld“

⁶ Bebauungsplan Nr. 61.9.1 „Eastsite“ (V569/2015), BBR-SV056/2013

⁷ Zentrenkonzept Mannheim (2009), Fortschreibung Zentrenkonzept (V183/2016)

⁸ 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015, Mannheimer Sozialatlas 2014

evangelischen und katholischen Einrichtungen.⁹

Die öffentlichen Spielplätze sind zu sichern und attraktiv zu gestalten. Im Rahmen des gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes wurde gemeinsam mit den Bezirksbeiräten ein Konzept entwickelt, wie die Spielflächen an die Bedarfe angepasst werden können. Alle Freiflächen bleiben grundsätzlich erhalten. Der Spielplatz Landsknechtweg soll saniert werden.¹⁰

Die Johann-Peter-Hebel-Grundschule ist eine stabile, nachhaltige Schule. Sie ist aus den Wohngebieten Neuostheim zu Fuß erreichbar, was gerade bei Grundschulen von besonderer Wichtigkeit für Eltern wie Kinder ist. Die Entwicklung der Schule wird in den nächsten Jahren einerseits vom Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg, andererseits von Überlegungen zu einem Ganztags-Schulangebot geprägt sein.¹¹

Renommierte Bildungseinrichtungen konzentrieren sich in Neuostheim und geben Impulse in die Stadt. Hierzu gehören z.B. die Duale Hochschule Baden-Württemberg, die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit und die private Karl-von-Drais-Schule.

Zentraler Akteur des Stadtteillebens ist der Stadtteilverein Neuostheim, der Kommunikation und Begegnungen im Stadtteil initiiert. Dieses starke Engagement soll auch künftig unterstützt werden.

Stand August 2016

⁹ V234/2016

¹⁰ Spielplatzkonzept für die Stadt Mannheim (V207/2016)

¹¹ Fachbereich Bildung

Quellenverzeichnis

Planungen und Konzepte (nach Jahreszahlen)

- [Lärminderungsplanung](#)
- [Stadtklimaatlas und Stadtklimaanalyse 2010](#)
- [Handlungskonzept Wohnungsmarktentwicklung \(5/2010\)](#)
- [Wohn.Raum.Stadt \(489/2010\)](#)
- Talent- und Fachkräftestrategie (62/2011)
- Statistische Berichte Mannheim 6/2013: Bevölkerungsprognose 2033 in kleinräumiger Gliederung
- Erweiterung Eastside (BBR-SV056/2013)
- 427/2013 Bebauungsplan Nr. 61.5.1 „Messepark im Mühlfeld“
- Wohnungsmarktmonitoring 2014
- Wohn.Raum.Stadt 2 (V610/2014)
- Camping-Konzept für Mannheim (V057/2015)
- 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015 (V091/2015)
- Mannheimer Sozialatlas 2014 (V332/2015)
- Bebauungsplan Nr. 61.9.1 „Eastside“ (V569_2015)
- Fortschreibung Zentrenkonzept (V183/2016)
- Neubau eines Seniorenzentrums auf dem Areal der Thomaskirche in Neuostheim (V194/2016)
- Spielplatzkonzept für die Stadt Mannheim (V207/2016)
- Tageseinrichtungen für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am Stichtag 01.04.2016 (V234/2016)
- Statistische Berichte Mannheim 5/2016: Sinus Milieus 2014-2015 in kleinräumiger Gliederung
- Bevölkerungsdaten im Statistikatlas Mannheim²:
<http://apps.mannheim.de/statistikatlas/>